



## Selbstdarstellung Paula Panke e.V.

Der gemeinnützige Verein Paula Panke e.V. unterstützt seit seiner Gründung im Jahr 1990 Frauen in allen Lebens- und Notsituationen. Mit dem Frauenzentrum Paula Panke und dem Frauenladen Paula in Weißensee wurden **Orte des Austausches und der Gemeinschaft** für Frauen und INTA\* Personen (inter, nonbinär, trans, agender) aller Altersgruppen geschaffen, die in den vielfältigsten Situationen und Formen leben. **Chancengleichheit, gesellschaftliche Partizipation und die Vereinbarkeit von Beruf und Familie** sind Kern der „Paula-Panke-Philosophie“.

Bei Paula Panke finden Frauen **Beratung und Hilfe** in rechtlichen, psychosozialen und seelischen Konfliktsituationen. Ein wichtiger Bereich ist der **Lotsendienst** für geflüchtete Frauen. Ein weiterer zentraler Bereich ist die **offene Gruppenarbeit**. Seit Bestehen des Vereins treffen sich regelmäßig verschiedene Selbsthilfegruppen und ehrenamtlich geleitete Kurse. Es gibt eine Krabbelgruppe, einen Feministischen Lesezirkel, einen Redeclub, eine Gruppe Finanzwissen, einen interkulturellen Frauentreff, eine Nähgruppe u.v.m. Sie tragen zur **Vernetzung** und zum **Empowerment** der Besucherinnen bei. Alleinerziehende, geflüchtete Frauen / INTA\* Personen sowie Senior\*innen liegen Paula Panke dabei ganz besonders am Herzen.

Ein weiteres wichtiges Anliegen des Vereins ist die **Anti-Gewalt-Arbeit**. Neben der Beratung für Frauen /INTA\* Personen in Gewaltsituationen bietet Paula Panke seit 1994 Frauen /INTA\* Personen mit Kindern **Zuflucht in drei anonymen Wohnungen**. Dort können sie in Ruhe ihre Situation überdenken und nach neuen Perspektiven suchen. Seit 2019 sind zwei Wohnungen **für taube Frauen / INTA\* Personen** ausgestattet, eine dritte Wohnung wurde 2025 **rollstuhlgerecht** und barrierearm eingerichtet.

Außerdem gibt es im Frauenzentrum und im Frauenladen **niedrigschwellige Kultur- und politische Bildungsangebote** für alle, die sich für **Gleichstellungsthemen** interessieren. Das vielfältige **Veranstaltungsprogramm** mit Lesungen, Vorträgen, Workshops, Exkursionen und Ausstellungen zieht Besucher\*innen aus ganz Berlin sowie auch internationales Publikum an. Die Bildungsangebote machen vor allem auf die massive Benachteiligung von Frauen /INTA\* Personen in unserer Gesellschaft aufmerksam und wirken diskriminierenden Strukturen entgegen. Die Arbeit von Paula Panke schließt außerdem **Antirassismus-Projekte** und die **Unterstützung queerer Personen** in der Stadt mit ein, denn Geschlechtergleichstellung umfasst auch die Bekämpfung rassistischer und homophober Diskriminierung.